

- 1) Was planen BDH und Verwaltung, um das Bad –trotz der Förder-Absage - zu ertüchtigen und attraktiv zu gestalten?

Nach aktuellem Stand der Haushaltsplanung sind für die kommenden Jahre die üblichen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten vorgesehen, wie z.B. die Ausbesserung der Plattenwege und Reparaturen am Beckenkopf. Zudem sind abschnittsweise Sanierungsarbeiten in den Sanitär- und Umkleidetrakten sowie die Erneuerung des Zauns zur Waldseite sowie die Ausbesserung des Tribünenbereichs eingeplant. Es handelt sich hierbei allerdings lediglich um die Beseitigung von akuten Schäden und nicht um umfassende Sanierungs- oder Modernisierungsprojekte. Weitergehende Maßnahmen unterliegen der finanziellen Entscheidung des Rates der Stadt Helmstedt.

- 2) Wann erfolgen die im Haushalt für 2023 eingeplanten Unterhaltungsmaßnahmen (bei Ablehnung des Förderantrags)?

Es wurden im Zuge der Vorbereitung der aktuellen Freibadsaison bereits diverse Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt, wie z.B. die Ausbesserung der Plattenwege, Reparaturen am Beckenkopf, Fliesenreparaturen im Schwimmer- und Springerbecken, die Sanierung der Betoneinfassung des Sandkastens (altes Planschbecken), Betonsanierungen an Sprungturm und Rutsche etc. Weitere Arbeiten, wie die Erneuerung der Fenster im Kassenhäuschen, folgen im Herbst.

- 3) Gibt es schon eine Lösung, um den 10-m-Sprungturm als besondere Attraktion (fast ein Alleinstellungsmerkmal unseres Freibades!) wieder in Betrieb nehmen zu können?

Nein. Gemäß der vorliegenden Sanierungsstudie des Büros Gansloser heißt es: *„Durch bauliche und technische Maßnahmen nicht beseitigt werden kann der Mangel des zu kleinen Abstands von der Vorderkante der oberen Absprungstelle (10 m Plattform) zur Vorderkante des 5 m –Absprungstelle. Wird die obere Plattform verlängert um den erforderlichen Abstand herzustellen, dann entsteht ein neuer Mangel und zwar ein zu geringer Abstand zum Ende der Sprunggrube.“* Um wiederum hierfür eine bauliche Lösung zu finden müsste der gesamte Bereich des Schwimmer- und Springerbeckens umgebaut und modernisiert werden. Die Kosten hierfür bewegen sich in Millionenhöhe.

- 4) Gibt es seitens der BDH – in Ergänzung zum Programm des Fördervereins - ein Aktionsprogramm, um zusätzliche Besucher/innen mit Badespaß-Aktivitäten ins Waldbad zu „locken“?

Ein zusätzliches Aktionsprogramm gibt es nicht. Mittel hierfür hat der Rat der Stadt Helmstedt nicht im Haushalt eingeplant. Darüber hinaus vertritt die Verwaltung die Auffassung, dass das vom Förderverein Waldbad Birkerteich veranstaltete jährliche Aktionsprogramm höchst attraktiv ist. Es wäre aus meiner Sicht auch kein gutes Zeichen,

wenn hier die Stadt Helmstedt parallel zum Förderverein ein eigenes Programm veranstalten würden.

- 5) Welche Pläne gibt es, um möglichst viele Schwimmkurse für Kinder anzubieten? Mit welchen Vereinen/Verbänden wird kooperiert?

In der Saison werden vier Schwimmkurse stattfinden, die von der Bürgerstiftung Ostfalen finanziert werden. Es ist vorgesehen jeweils zwölf Kinder pro Kurs, also 48 Kinder zu beschulen.

Ein grundsätzliches Problem ist es derzeit Schwimmlehrer zu bekommen. Dennoch ist es uns gelungen, zwei Schwimmlehrer zu verpflichten, die aber nicht alleinig für die Stadt tätig sind. Die Bürgerstiftung trägt die Kosten der Ausbilder und die Eintrittsentgelte der Schwimmkinder.

- 6) Ist die personelle Besetzung in dieser Saison gesichert?

Für die Saison 2023 ist das Personalset der BDH überwiegend vollständig besetzt. Wir konnten zum 01. Juli eine erfahrene Fachkraft dazugewinnen. Die Wasseraufsicht wird am Wochenende bei Bedarf durch die DLRG OG Helmstedt personell verstärkt.